

BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für N-Spur-Sammler und Modellbahner

Vorsprung durch Information

1. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 11 / November 1995

Preis: 2,50 DM

Treffen wir uns in Stuttgart

In wenigen Tagen ist es wieder soweit und der Killesberg wird für fünf Tage wieder zum Mittelpunkt der Modellbahnerwelt. Tausende werden sich in den Messehallen an den Ständen der Hersteller und Modellbahnclubs umschaun, werden sich informieren und diskutieren. Die Hersteller werden diese Gelegenheit nutzen, um ihre aktuellen Neuheiten und das Gesamtprogramm im großen Stil vorzuführen. Das vorweihnachtliche Geschäft kommt ins Rollen.

Wenn Sie Zeit haben, sollten Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen. Auch der BÖRSENTICKER wird sich auf der Messe umsehen und dabei auch einen Blick hinter die Kulissen werfen. Im Dezember wollen wir Sie dann mit einem ausführlichen Bericht über alle Neuheiten und Trends aus Stuttgart informieren.

Doch es gibt auch kritische Stimmen zu dieser Messe. Für nicht wenige liegt Stuttgart zu weit weg - man sollte doch lieber mehr Messen in Deutschland durchführen und dann gleich in verschiedenen Städten. Liebe Kritiker - eine gute Idee, die schon in diesem Jahr verwirklicht wird: im Oktober war es München und im November folgen Berlin und Hamburg. So kommt jeder auf seine Kosten.

Das Weihnachtsgeschäft kommt nun so langsam in Schwung. Die Hersteller werden in diesen Tagen die letzten Neuheiten für 1995 in den Handel bringen und rühren dafür kräftig die Werbetrommel. Höchst erfreulich ist die Tatsache, daß auch Arnold wieder voll liefern kann (siehe Seite 8). Der Tiefpunkt in diesem Unternehmen, der vor Monaten mit dem Konkursverfahren erreicht war, scheint wohl überwunden. So können wir in diesem Jahr doch noch den 35. Geburtstag des Pioniers der N-Spur feiern.

Manfred Hammerschmid

Ihr Manfred Hammerschmid

Modellbautage in Luzern

Unter dem Thema „High-Tech Loks aus Europa“ fanden vom 7. bis 15. Oktober 1995 in Luzern die 13. Eisenbahn-Modellbau-Tage statt. Unser Schweizer Mitarbeiter Kurt Lepper war vor Ort und hat sich genau umgesehen.

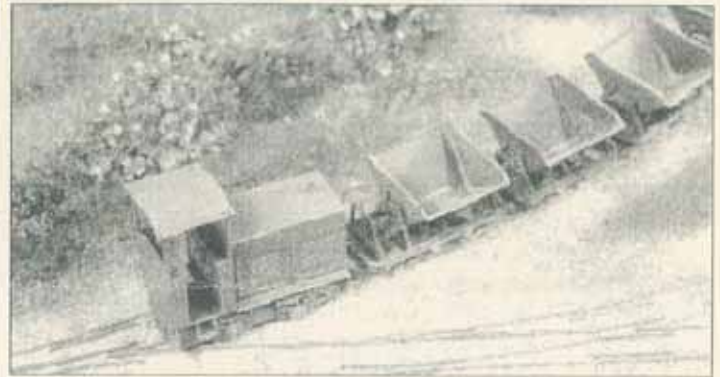
Arnold: Wie schon in dieser Ausgabe berichtet, ist die Schweizer Firma Lema-co nicht mehr der zuständige Distributor für die Schweiz. Die Generalvertretung liegt nun in den Händen der Firma Bänninger in Winterthur. Von den auf der Nürnberger Spielwarenmesse vorgestellten exklusiven Neuheiten wird nur die Re 4/4 mit dem Jubiläumsaufdruck „SEV“ produziert - ein Auslieferungstermin steht noch nicht fest. Die übrigen Modelle fallen dem Rotstift zum Opfer.

Auf der Messe waren sich die Fachleute einig, daß Rivarossi mit der Firma Bänninger nicht die beste Wahl getrof-

fen hat. Die Aktivitäten des Schweizer Händlers sind nicht besonders groß und auch in der Beliebtheit stehen die Winterthurer nicht gerade vorne.

Fulgurex: Die zur Spielwarenmesse angekündigte Kofferli-Lokomotive (Ce 6/8¹) war noch nicht zu sehen und soll nach Auskunft von Fulgurex spätestens zum Ende des Jahres kommen, wahrscheinlich scheint aber eine Auslieferung im ersten Quartal 1996. Der Preis soll bei etwa 850 sFr. liegen. Für das nächste Jahr ist das zweite Messingmodell in N geplant, nämlich die Reko-

Fortsetzung auf Seite 2



Innovatives von Railino

Railino steht schon seit Jahren für das Exklusive und Besondere in der Spur N - man denke nur an die ausgezeichnet detaillierten Modelle nach Schweizer Vorbildern, die von Lok 14 in München vertrieben werden. Und nun gibt es eine Feldbahn in der „neuen“ Spurweite Nf.

Diese Modelle kommen aus der Hand von Herrn Besenhardt, der die filigrane Handwerkskunst nach seinem Ausstieg aus der Firma Railex unter dem neuen Namen Railino bis zur Perfektion entwickelte. Die neueste Errungenschaft ist die völlig neu konzipierte Feldbahn der Spurweite Nf, die auf nur 3,75mm breiten Gleisen fährt.

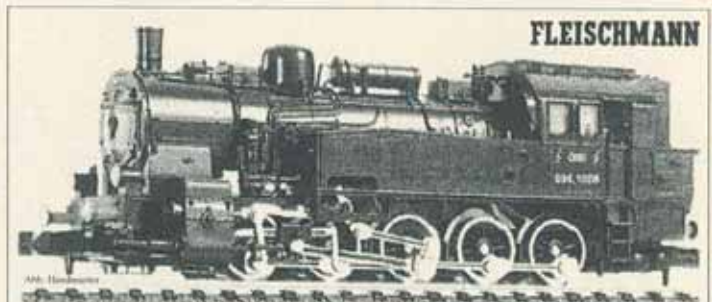
Der Vertrieb läuft über die Firma Willi Hacker in Zorneding bei München. Dort bekommen interessierte Kunden auf Wunsch auch umfangreiches Prospektmaterial zugesandt.

Einen Bericht über diese neue Bahn können Sie dem aktuellen N-Bahn Magazin aus dem Alba-Verlag entnehmen. Und es geht noch weiter, denn gerade für

die N-Bahner sind Bauätze und Zubehörteile in Planung, die es in dieser Form und Filigranität noch nicht gibt: Pufferbohlen für Personen- und Güterwagen, dazu Bausätze nach bayerischen Vorbildern und letztendlich das lang geplante Gleissystem mit Code-40 Gleisen und funktionierenden Weichen. Zur Spielwarenmesse will man weitere Innovationen vorstellen.

Das Stichwort

Die Spurweite Nf findet man in keinem Normenblatt. Bei der neuen Feldbahn von Railino, die eine Spurweite von nur 3,75mm aufweist, kam man auf die Bezeichnung, indem man einfach das „f“ von „Feldbahn“ entlich. So einfach ist das...



Die Neuheit 1995 in Österreich: die Dampflokomotive der Baureihe 694 als 694 1008. Das Modell ist komplett in schwarz gehalten und trägt die Beschriftung der frühen ÖBB. Unser Preis: 209,40 DM.

Verlag Guido Kruschke - Postfach 1251 - D-82324 Tutzing - Tel/Fax: 08158 / 3294

verkehrshaus luzern



Modellbau in Luzern - Fortsetzung von Seite 1

Dampflokomotive der BR 18. Wenn man vergleichbare Fulgurex-Modelle sieht, wird diese Schnellfahr-Lokomotive mit Sicherheit ein echter Renner.

Fleischmann: Geplant sind weitere Varianten der sehr erfolgreichen Re 4/4^{II}. Auch ein Modell mit eckigen Frontscheinwerfern will man später in das Programm aufnehmen. Die Doppelstockwagen der Züricher S-Bahn waren bereits als Handmuster zu sehen und machten schon in diesem Stadium einen sehr guten Eindruck. Der passende Steuerwagen ist in Planung, aber zur Zuglokomotive der Baureihe Re 450 konnte man sich noch nicht durchringen. Wichtig für Schweizer Modellbahner und Exportbahner ist die Tatsache, daß man in Zukunft mehr Modelle ausschließlich für diesen Markt auflegen will.

Lemaco: Von dem Schweizer Hersteller kam die Dampflokomotive der BR 45, die auch schon im deutschen Fachhandel zu haben ist. Nach unseren Informationen ist es die erste Dampflokomotive in Spur N, die mit einzeln abgefederten Achsen daherkommt - der Antrieb erfolgt wie „beim Vorbild“ über die Treibstangen. Als Zurüstteile liegen der Reichsbahn-Version unter anderem die damaligen Hobeitszeichen mit Hakenkreuz bei. So sind schließlich die Maschinen früher gefahren - wer diese Art der Dekoration nicht mag, kann die Schilder ja weglassen. Als Muster war die SBB Ae 4/6 in der Ursprungsversion zu sehen und konnte dem Betrachter schon gefallen. Ein Preis für diese Lokomotive, die erst im nächsten Jahr kommen wird, stand noch nicht fest.

Kato: Die schon vor vier Jahren angekündigte SBB Ae 3/6 wird nun doch nichterscheinen. Als Ersatz will der Kato-Vertreter in der Schweiz, die Firma Bänninger, ein Messingmodell dieser Baureihe selbst auflegen - das Modell soll in Korea gefertigt werden. Der Preis soll bei etwa 500 sFr. liegen.

Minitrix: Der Nürnberger Hersteller war natürlich mit der gesamten Palette der Re 460 vertreten, deren neueste Va-

**EISENBahn
MODELLBAU
TAGE**
7. - 15. Oktober 95
Journées du modelisme ferroviaire

rianten die CIBA- und die Märklin-Lokomotive mit Alpauftriebsmotor waren. Weitere Modelle sind geplant - so wird im Januar die Miele-Lokomotive folgen. Als Exklusivmodell für die Schweiz wird im November ein Schiebewagen „Flumroc“ kommen.

Roco: Die Österreicher präsentierten in diesem Jahr ihr bekanntes Schweizer Programm. Star auf dem Stand war die Be 4/6 in der Ursprungsausführung - ein grünes Modell folgt ja im nächsten Jahr.

Wabu AG: Der SBB-Spezialist zeigte sein gesamtes Programm. Das mit Abstand schönste Modell war ein CIWL-Speisewagen in braun und einer Spitzendetaillierung. Dazu gab es wieder einige Neuankündigungen, wie der BLS Te 2/3 Traktor in braun und rot, die Dampflokomotive Ed 2/2 der SCB auf Minitrix-Basis, den Triebwagen Fe 4/5 in verschiedenen Ausführungen, verschiedene schwere SBB-Schnellzugwagen in einer Garnitur und einen SBB-Gepäckwagen Dms. Interessenten sollten das aktuelle Wabu-Verzeichnis anfordern!

Ausstellung in München

„Weil Spielen Spaß macht“ - unter diesem Leitmotiv stand die erste Modellbahnausstellung des bekannten Münchner Spielwarengeschäftes Obleiter. Zahlreiche namhafte Hersteller aus dem In- und Ausland ließen es sich nicht nehmen, Ihre Produkte und Anlagen vorzustellen. Manfred Baaske war vor Ort.

Arnold war zwar nur mit einer kleinen Winteranlage vertreten, aber: Dabeisein ist alles...

Brawa präsentierte neben den ausgezeichnet gestalteten Dioramen die US-Modelle der Firma Life-Like. Die diesjährige Neuheit, die V 100 der Deutschen Reichsbahn, konnte man leider noch nicht bewundern.

Fleischmann zeigte deutliche Präsenz mit seinen Messeanlagen, die beim Publikum regen Zuspruch fanden. Gezeigt wurden die Doppelstockwagen, sowie fast fertige Modelle des Nebenbahnretters VT 95 mit Beiwagen VB 142 und des kompletten

Kranzuges (noch ohne Beschriftung). Diese Muster machten einen sehr guten Eindruck.

Roco stellte neben den Messeanlagen auch das fertige Modell des Behältertragwagens vor, der ja ebenfalls schon im Handel ist. Leider zeigte man kein Modell der Mehrsystemlokomotive BR 181², die nach Auskunft eines Firmenmitarbeiters in den Startlöchern steht.

Railex war bei der bayerischen Lokomotivmanufaktur MicroMetakit zu sehen. Den verschiedenen Gesprächen



**MODELL
EISENBahn
AUSSTELLUNG**

12. - 15. OKTOBER 1995
OLYMPIAPARK MÜNCHEN
WERNER-VON-LINDE HALLE



konnte man entnehmen, daß der Hofzug in Kooperation mit den Landshutern gefertigt werden soll. Weitere Modelle sind angekündigt.

Minitrix war natürlich auch mit einer Anlage vertreten und zeigte dazu alle Modelle der bekannten Re 460 mit den verschiedenen Werbeaufdrucken.

Fazit: Beim Publikum kam diese Ausstellung sehr gut an, was geschätzte 30.000 Besucher wohl eindrucksvoll belegen. Hoffen wir, daß dieser Erfolg im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann.

Neue Kataloge

Pünktlich zur Spielwarenmesse im Februar 1996 erscheinen zwei neue Sammlerkataloge aus unserer bewährten Katalogreihe. Heute stellen wir den ersten vor...

Angesprochen sind nun alle Biermodellsammler - egal, ob es Wagenmodelle, Autos oder Zubehörartikel sind - in diesem neuen Werk finden Sie alles über dieses interessante Sammelgebiet.

Der Autor, Michael Saretzki-Jelting, seit Jahren ein begeisterter Sammler von Biermodellen, bringt mit diesem Werk erstmals die verschiedenen Modelle in der Spur N unter einen Hut. Dabei werden auch relativ unbekannte Firmen, wie zum Beispiel Mehanotechnika, Period oder Quality Products, aufgeführt.

Den günstigen Subskriptionspreis erfahren Sie im Dezember!



Meldungen im November

■ Auch nach der Übernahme der Firma Arnold durch Rivarossi gibt es wieder Bewegung, denn die Verträge mit den zum Teil langjährigen Distributoren des N-Pioniers wurden aufgekündigt. Und endlich ist die BR 45 im Handel - rundum gelungen und mit verschiedenen Zursüßteilen versehen.

Alte Distributoren sind raus

■ Nach Übernahme der Firma Arnold durch Rivarossi wurden auch die zum Teil schon langjährigen Geschäftsbeziehungen und Verträge zu den ausländischen Distributoren gekündigt. So wird die Firma Models reduitS aus Barcelona nicht mehr für Spanien, Lemaco nicht mehr für die Schweiz und Märklin France s.a.r.l. nicht mehr für Frankreich tätig sein.

Daß hinter den Kündigungen doch eine große Problematik steckt, mag man daran erkennen, daß diese Distributoren zum Teil noch über ein beträchtliches Warenlager verfügen. Die lagermäßig verfügbaren Modelle müssen in den nächsten Monaten zu Schleuderpreisen veräußert werden. Welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben, erkennt man am Beispiel Spanien: man sucht dort nach einer Firma, die die Modelle umlackiert...

Ein Teil des Schweizer Programms wurde nach Auskunft von Herrn Egger, Geschäftsführer der Firma Lemaco, zum Großteil an einen bekannten Fachhändler in Deutschland geliefert. **gk**

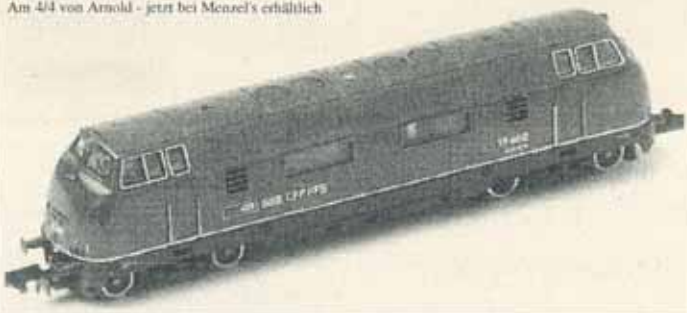
Die BR 45 und die Epoche II

■ Lange erwartet und nun endlich auf dem Markt - die schwere Güterzuglokomotive der BR 45 von Lemaco. Doch wer das Modell der Epoche II erworben hat, wird bei den Zursüßteilen sehr erstaunt sein, denn die beigelegten Hoheitszeichen tragen im Kreis das Hakenkreuz. **kd**

Schweizer Fans aufgepaßt

■ Seit einigen Tagen bietet Menzel's Lokschnuppen in Düsseldorf das Schweizer Programm der Firma Arnold an - darunter auch die exklusiven Exportmodelle. Ein Beispiel: Am 4/4 der SBB

Am 4/4 von Arnold - jetzt bei Menzel's erhältlich



(2026) für nur 149,- DM. Da die Stückzahlen begrenzt sind, sollten Interessenten sofort die Lieferliste anfordern. Info und Bezug: *Menzel's Lokschnuppen, Friedrichstraße 6 in D-40217 Düsseldorf, Tel: 0211/373328.* **rh**

Spitzenbau billigst...

■ Mit diesen Werbesprüchen bewirbt zur Zeit der Verlag NamensVETTER aus Seeheim die N-Bahner in verschiedenen Zeitschriften. Doch hinter den Super-Preisen stecken nur Papier- und Papphäuser, die allerhöchstens einem gelegentlichen Spielbahner gefallen könnten. Unausgereift und wenig detailliert - wir meinen: nicht geeignet. **gk**

THS Modellbau ist umzogen

■ Der Kleinserienhersteller THS ist umgezogen - die neue Adresse lautet: THS Modellbau, Lerchenweg 14 in D-92360 Mülhausen/Opf., Tel: 09185/5513, Fax: 09185/5522. **mb**

Neue Tauschbörse

■ Am 2. Dezember ist in Waldshut-Tiengen in der Nähe der Schweizer Grenze der Auftakt zu einer neuen Tauschbörse. In der Zeit von 10 bis 15 Uhr werden in der Stadthalle Tiengen neben Modelleisenbahnen auch Autos, Spielzeug, Stahl-Schiffsmodelle und Vitrinen angeboten. Kinder unter 14 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien

Eintritt. Zu sehen sein wird auch eine Anlage des EC Waldshut. Infos: *Rainer Donowang, Baslerstraße 49a in D-79540 Lörrach, Tel/Fax: 07621/86879.* **gk**

Kleiner Irrtum

■ Der neue Kühlwagen „Schwechater Bier“ von Fleischmann (8362A) ist kein IchgrsTM, sondern ein G10 ohne Bremserhaus. Bitte korrigieren... **kd**

Fleischmann Frankreich 1996

■ Ein Telefax des französischen Distributors für Fleischmann läßt hoffen: für 1996 sind weitere Modelle geplant. Doch genaue Angaben konnten wir dem zuständigen Vertreter (noch) nicht entlocken - vielleicht ist ja das HO-Prospektblatt ein erster Hinweis... Natürlich bleiben wir am Ball. **gk**

Neues aus den Staaten

■ In dieser „neuen“ Rubrik werden wir ab sofort über die uns vorliegenden amerikanischen Neuheiten und Trends berichten. Hier werden Sie auch die Modelle der Firma MicroTrains® wiederfinden, die bislang mit einem eigenen Kapitel vertreten waren.

Atlas bringt weitere Farbvarianten der bekannten RS-3 und und der RS-11; Preis jeweils 99,95 DM. Dazu wird der US-Hersteller im November und Dezember eine komplette Neuauflage seiner GP-7 präsentieren. Mit Kato-Fahrwerk, Schwungmasse und einer Kuppelung direkt am Chassis bekommen US-Freunde ein zeitgemäßes und interessantes Modell geboten.

Das soll es aber noch nicht gewesen sein, denn für das 1. Quartal 1996 gibt es eine zweite Serie (phase 2) der beliebten GP-7, angefangen von Modellen der Bangor & Aroostock bis hin zur Western Pacific. Da diese Serien erfahrungsgemäß schnell ausverkauft sind, sollten Interessenten vorbestellen. Info und Bezug: *Menzel's Lokschnuppen, Friedrichstraße 6 in D-40217 Düsseldorf, Tel: 0211/373328.* **rh**

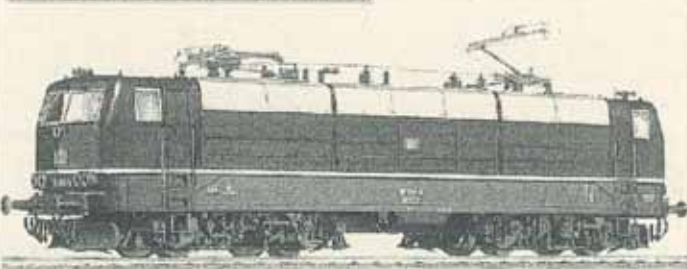
ConCor bringt im Spätherbst eine neue Serie der bekannten J3A Hudson auf den Markt. Neben den bereits verfügbaren

Modellen kommen Lokomotiven der Graet Northern, Southern Pacific (Daylight Colour), Baltimore & Ohio, Southern Railway und Milwaukee „Old Hiawatha“. Preis jeweils \$ 189,99. Interessenten können direkt bei ConCor bestellen. Info: *ConCor International, P.O. Box 328 in Bensenville, IL 60106.* **gk**

Kato kann die begehrte 2-8-2 Mikado immer noch nicht liefern und gibt als Termin nun Oktober an. **kd**

MicroTrains® kommt im Oktober mit folgenden Neuheiten: einen 3-Bay Centerflow der CSX Transportation (94060), einen 40' Standard Box Car „Sentinel“ der B & O (20256) und einen 36' Wood Ice Reefer „Schwarzschild & Sulzberger Co.“ (58020). Als Reprints kommen neu: ein 40' Standard Box Car der Pennsylvania (20780/3), ein 50' Gondola der Southern Pacific (48030) und eine Dreiergarnitur mit 33' Twin Bay Hoppern der Norfolk & Western (91012). Dazu gibt es weitere Coupler Kits. **gk**

Produkt des Monats



Rocos neue BR 181²

Darauf haben viele Modellbahner und Sammler der Epoche IV gewartet, nun ist sie da: die blaue Mehrsystemlokomotive der BR 181² für den grenzüber-

schreitenden Verkehr. Das Modell genügt selbst den höchsten Ansprüchen und zeichnet sich durch eine optisch gelungene Detaillierung und durch gute Fahreigenschaften aus. Eben ein Muß für diese Epoche!

Und Minitrix Frankreich

Auch die Firma Trix plant gemeinsam mit dem neuen französischen Distributor Märklin France s.a.r.l. für das nächste Jahr die ersten exklusiven Frankreich-Modelle. **gk**

Wann kommt der ICE 2?

Kommt er schon im nächsten Jahr auf den Markt? Gemeint ist der Star der Bahn AG - der Hochgeschwindigkeitszug ICE 2. Ein klein wenig dürfen wir schon spekulieren - ob Fleischmann nicht vielleicht...? **kl**

Neu im Exportprogramm

In unsere aktuelle Exportliste haben wir die Modelle der Firma Modellbahnen Austria aus Furth aufgenommen. Darunter sind auch die exklusiven Taschenwagen auf Roco-Basis. **kd**

Arnold-Weichen lieferbar

Der von vielen Modellbahnern befürchtete Engpaß beim Arnold-Gleissystem ist nicht eingetreten. Nun sind neben den normalen Schienen und den Zubehörteilen auch wieder Elektroweichen lieferbar. Info: *Fachhandel*. **rh**

Erweiterung des Hofzuges

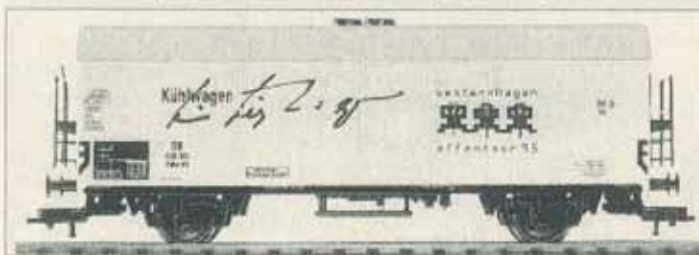
Nach Angaben der Firma Railex soll der Hofzug des letzten deutschen Kaisers, von dem es bislang zwei Wagen gibt, mit den noch fehlenden Wagen fortgesetzt werden. Die Zuglokomotive, ein Modell der BR S 10², soll von der Firma Trix geliefert werden. **ek**

Modelle für gute Zwecke

Von Fleischmann und Arnold gibt es zwei Sondermodelle, die nicht so einfach zu erhalten sind. Sie müssen ersteigert werden - für einen guten Zweck.

Der bekannte Rockstar Marius Müller-Westernhagen hat im Vorfeld seiner „Affentour“ durch Deutschland je 15 Kühlwagen der Firma Fleischmann in HO und N handsigniert. Basis ist in N

das Modell 8344K. Fünf N-Modelle werden auf der Messe in Stuttgart versteigert - die restlichen zehn Wagen können telefonisch ersteigert werden. Das Mindestgebot beträgt im letzteren Fall



Herr Fleischmann ist tot

Der Leiter der Serviceabteilung bei der Firma Arnold Modelleisenbahnen GmbH, Herr Fleischmann, ist plötzlich und unerwartet verstorben. **gk**

Firmenbesuch bei Arnold

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Am 26. Oktober hatte der BÖRSENTICKER die Gelegenheit, bei einem Firmenbesuch in Mühlhausen mit den Verantwortlichen zu sprechen.

Wie sich die neue Firma unter dem Geschäftsführer Dr. Giussani die Zukunft vorstellt, wie die künftige Modellpolitik aussehen wird und welche Konsequenzen man aus dem Scheitern der alten Firma gezogen hat, lesen Sie exklusiv im nächsten BÖRSENTICKER. **gk**

300,- DM. Der Erlös wird einem wohltätigen Zwecke zugute kommen. Info: Herr Wiezoreck, Tel: 05121/877062.

Udo Jestrach informiert uns, daß Phil Collins schon September 1994 anlässlich seiner Konzerte zehn Kühlwagen der Firma Arnold handsigniert hat. Diese Modelle wurden versteigert, das Mindestgebot lag bei 350,- DM. Die Kühlwagen wurden von Arnold zur Verfügung gestellt. In einem Falle ist einer dieser Wagen für 800,- DM ersteigert worden. Der Erlös aus dieser Aktion wurde an die Deutsche Kinderkrebshilfe überwiesen.

Beiden Modellen liegt natürlich ein Echtheitszertifikat bei. Wir hoffen, daß diese Aktionen auch bei anderen Herstellern Anklang finden! **gk**

Roco Auslaufmodelle

Für die vielen Roco-Bahner stellen wir Ihnen nachfolgend die Roco-Auslaufmodelle aus einer Liste des Roco-Reports vor. Für Sammler interessant sind die Modelle, die ab sofort nur noch im Ausland lieferbar sind.

Auslaufmodelle 1995: 23005 - TEE BR 601 DB, 23006 - TEE BR 601 DB, 23206 - BR 043 DB, 23207 - BR 44 DB, 23229 - BR 144' grün DB, 23247 - BR 160 rot DB, 23285 - BR V 200 rot DB, 24207 - Umbauwagen BD, 24208 - Umbauwagen DB, 24211 - Umbauwagen B, 24221 - Eurofima 1. Klasse DB, 24241 - Eurofima 1. Klasse SNCF, 24243 - Großbraunwagen 2. Klasse DB, 24274 - EW IV 1. Klasse SBB, 24275 - EW IV 2. Klasse SBB, 24276 - EW IV Speisewagen SBB, 24283 - Eurofima 1. Klasse neue Farbe ÖBB, 24284 - Eurofima 2. Klasse neue Farbe ÖBB, 24285 - Eurofima Speisewagen EC-Farbe ÖBB, 24286 - Eurofima 1/2. Klasse EC-Farbe ÖBB, 24300 - D-Zugwagen IC 2. Klasse, 24301 - D-Zugwagen IC 1. Klasse, 25012 - STEF Kühlwagen, 25056 - Kalkwagen DB, 25089 - Kesselwagen Aral 2-achsiger, 25114 - Kesselwagen Aral 4-achsiger, 25121 - Ferrywagen 4-achsiger, 25167 - Hochbordwagen SNCF, 25173

- Hbis SBB gerippt, 25212 - Känguruhwagen SBB mit Wechselpritsche Danzas, 25215 - Känguruhwagen SBB mit Wechselpritsche Planzer

Auslaufmodelle Schweiz: Garnitur 21029 - Re 4/4 mit Güterwagen, 25213 - Känguruhwagen SBB mit Wechselpritsche Bertschi

Im Roco-Katalog werden folgende Auslaufmodelle benannt, die schon einmal als Auslaufmodelle gekennzeichnet waren: 23249 - Re 4/4, 23259 - Re 4/4, 23235 - Diesellokomotive der SNCB, 24244 - Liegewagen SBB, 24266 - Schlafwagen SBB, 24279 - Teddywagen, 25091 - Kesselwagen ÖMV, 25150 - Känguruhwagen mit Wechselpritsche Kühne&Nagel

Nur noch im Ausland lieferbar: 23287 - Am 4/4 SBB rot, 25047 - gedeckter Güterwagen ÖBB 2-achsiger **kd**

Aus der Redaktion

So langsam wird es eng. Gemeint ist der BÖRSENTICKER, der bislang mit sechs Seiten auskam. Nun hat die vorliegende Ausgabe bereits acht und die Dezembernummer schon zwölf Seiten. Wir müssen uns also etwas einfallen lassen.

Lange haben wir uns überlegt, wie man die vielen Informationen sinnvoll unterbringen kann. Die einzige Lösung war, den Umfang zu erweitern. So schaffen wir auch Platz für neue Rubriken. Dagegen standen die Kosten. Trotzdem ab sofort haben wir jeden Monat acht Seiten Umfang! Am Abopreis des BÖRSENTICKER wird sich jedoch nichts ändern.

Auch am Layout des BÖRSENTICKER haben wir gearbeitet. Größere Überschriften und ein vierspaltiger Aufbau werden das Lesen weiter erleichtern. Und

ab Januar bringen wir unsere Entwicklungsgrafiken in einem neuen Outfit - dreidimensional. So lassen sich Preisentwicklungen und Tendenzen besser erkennen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung und Ihre Vorschläge...

Aus technischen Gründen mußte der für Dezember avisierte Sammlerkatalog für Schiebetrax auf Februar verschoben werden. Ende September haben wir unsere DV auf Windows 95[®] und PageMaker[®] 6.0 umgestellt - unsere Druckerei arbeitet (noch) mit dem PageMaker 5.0 auf dem Mac.

modellbahnschmankerln

Unser erstes Sondermodell...

von Marks!



Modell eines LKW mit authentischer Beschriftung einer bekannten oberbayerischen Brauerei

M. Hammerschmid - Pfarrer-Behr-Weg 12 - D-82402 Seeshaupt - Tel: 08801 / 1744



Deutschlands Clubs (1)

Die Gründung eines Modellbahnclubs scheint so langsam in Mode zu kommen. Deshalb haben wir vom BÖRSENTICKER die Probe aufs Exempel gemacht und uns eingehend über die verschiedenen Institutionen informiert.

Was steckt hinter den Clubs? Wie sehen die Zielsetzungen aus; was bekommen die Mitglieder geboten? Was bringt es, wenn man Mitglied ist?

Wir haben uns die drei großen Clubs in Deutschland ausgesucht und unter verschiedenen Kriterien bewertet. Entscheidend für uns war jedoch, was die einzelnen Organisationen ihren Mitgliedern bieten können, denn schließlich soll das zukünftige Mitglied auch etwas für sein Geld bekommen. Doch die Masse der Angebote taugt nicht viel. Aber es gibt Ausnahmen, wie unser zweiteiliger Bericht zeigt.



Hier lagen zwischen Ankündigung und Konstituierung mehrere Monate und die Interessenten wurden mit immer neuen Entschuldigungen vertröstet. Mal war es die Post, mal die Lieferung des Sondermodells - doch die Clubunterlagen lagen uns schnell vor.

Dieser Club ist schnell besprochen, denn das Leistungsangebot ist äußerst dürftig. Der N-Bahner bekommt als diesjährige Jahresgabe einen Hochbordwagen der Firma Roco mit geänderter Betriebsnummer, eine Clubzeitschrift, die sich im Inhalt im wesentlichen auf den Hermann Merker Verlag beschränkt und als Mitgliedsausweis eine limitierte Telefonkarte mit jährlich wechselnden Motiven. Profitieren kann das Clubmitglied nur von den Angeboten des Verlages; man bekommt bei einer bestimmten Anzahl von Verlagsprodukten ein Produkt „umsonst“. Das war es aber schon.

So sind die gebotenen Leistungen für den N-Bahner eigentlich uninteressant, es sei denn, er liebäugelt mit den verschiedenen Verlagsprodukten. Spezielle Veranstaltungen für Modellbahner sind

bislang nur in Planung - hier sind die Mitglieder aufgerufen, sich mit Vorschlägen an den Club zu wenden. Für die Zukunft sind weitere Aktivitäten geplant.

Unser Fazit: für den N-Bahner nicht empfehlenswert.



Nicht neu war die Idee eines Roco-Clubs in Deutschland, nachdem sich zum Beispiel das Schweizer Pendant erfolgreich etablieren konnte. Mit den angeforderten Unterlagen ließ man sich jedoch sehr viel Zeit, obwohl der Club schon längere Zeit angekündigt war.

Der Roco-Club ist ein Musterbeispiel dafür, wie man eine für Mitglieder interessante Organisation gestalten kann. Ähnlich wie der Märklin-Club, der sich mit großem Erfolg um seine Anhänger kümmert, bietet auch der Roco-Club ein umfassendes Programm. Aus Platzgründen wollen wir nur einige Leistungen aufzählen: aktive Mitarbeit bei der Programmgestaltung, Mitgliedertreffen, Club-Sondermodelle, Clubreisen, Seminare, Club-Boutique, Info-Austausch mit

den anderen Roco-Clubs in Europa. Letzteres ist dann besonders interessant für Sammler und Modellbahner, die sich ausländischen Modellen verschrieben haben.

Bedenken muß man dabei aber, daß es ein Club ist, der direkt von einem Hersteller betrieben wird und somit in erster Linie auf die eigenen Produkte abzielt. Doch bei dem umfangreichen Angebot sind auch die N-Bahner gut bedient und können sich sogar aktiv einbringen; so muß es sein.

Unser Fazit: für den N-Bahner wirklich empfehlenswert.



Schon vor Jahren warb dieser Club in verschiedenen Fachzeitschriften um Mitglieder, doch es verging eine lange Zeit, ehe die ersten Info-Schreiben verschickt wurden. Auf mehrmalige Anfragen erhielten wir leider keine Antwort und mußten so über Dritte die gewünschten Unterlagen beziehen. Auch andere Interessenten machten ihre Erfahrungen - zwischen Anfrage und Zusendung lagen oft mehrere Monate.

In den Clubnachrichten werden den Mitgliedern exclusive Modelle zu günstigen Preisen offeriert, die sich aber schon im Programm verschiedener Hersteller befanden und befinden, wie zum Beispiel der ETA 517 als Limburger Zigarre. Dazu werden die Produkte der Firma Railex, die unter der gleichen Adresse firmiert, zu Clubkonditionen angeboten. Die angekündigten Publikationen sind zum Teil als Loseblatt-Werke im DIN A 4 Format in Etappen nur für Mitglieder erhältlich - so will man anscheinend eine Bindung an den Club über Jahre

erreichen. Ein positiver Gedanke zur Langzeitbindung von Kunden.

Geplant sind auch Sondermodelle in Zusammenarbeit mit anderen Herstellern. Erwartet der N-Bahner jedoch aktive Unterstützung bei seinem Hobby, ist er letztendlich doch auf sich alleine gestellt. Es fehlen bislang die Impulse, die vom Club ausgehen, um unser Hobby weiter nach vorne zu bringen.

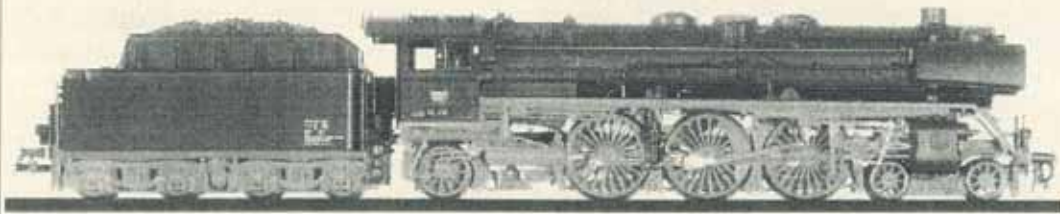
Das vorgestellte Modulkonzept stellt eine Eigenentwicklung dar, wobei man sich jedoch an bestehende Normen anlehnt. Die Idee, möglichst viele Mitglieder zum Bau eines Moduls zu bewegen, ist durchaus lobenswert, doch wie man diesen Gedanken realisieren will, bleibt noch offen. Erfahrene Modulbauer kennen die Probleme, die entstehen, wenn man eine Vielzahl von Modulen zu einer Gesamtanlage zusammenführen will.

So scheint sich momentan das gesamte Clubgeschehen nur auf die Organisation von Messen und Congressen und auf die Konstituierung der Stammtische in Stuttgart und Köln zu beschränken. Einen echten Nutzen haben Interessenten bislang nicht und eine Stammtischlösung mit übergeordneter Führung ist nicht das Erstrebenswerte.

Unser Fazit: für den N-Bahner nur bedingt empfehlenswert.

Mitgliederaquisition und Kundenbindung lassen sich nur mit konsequenten Marketing-Methoden erreichen. In der nächsten Ausgabe des BÖRSENTICKER zeigen wir, wie mit solchen Mitteln eine Bindung erreichen kann und was der N-Bahner von Clubs verlangen kann und verlangen soll.

1993



Der Pionier wird 35 (11. Teil)

Im vorletzten Teil unseres großen historischen Rückblicks auf die Geschichte der Firma Arnold fahren wir mit den weiteren Neuheiten von 1992 fort. Das Neuheitenpaket wird von Jahr zu Jahr immer umfangreicher - Quantität verdrängt mehr und mehr die Qualität, wenn man von wenigen Ausnahmen einmal absieht.

Und weiter geht es mit den Neuheiten von 1992: Güterwagenmäßig gab es leider keine echten Neuheiten, sondern wieder nur Varianten. Es waren ein silberfarbener Weinwagen der Firma Scherer+Bühler AG aus der Schweiz, ein SNCF-Kesselwagen der Firma SGT, ein Kesselwagen der ICL-Chemie und zwei Container-Flachwagen - einmal mit zwei ÖBB-Containern und dann mit zwei Containern des unmöglichen Möbelhauses aus dem hohen Norden, von IKEA. Dazu gab es noch einen Seitenentlader der RKW und einen langen Kesselwagen der Gallia AG aus Österreich. Für die Anhänger der Epoche II brachte man zwei Kesselwagen - einen braunen EBANO und einen dunkelblauen Olex. Abgerundet wurde das Programm von einem grünen Bahnpostwagen, der auf dem bekannten Gbs²⁷ basierte.

Bei den Garnituren gab es zunächst einen ausgezeichnet detaillierten Zug der Bayerischen Staatsbahn, der einer

Kooperation mit der Firma Trix Nürnberg entsprang. Die Lokomotive, eine dunkelgrüne S 3/6, war von Arnold und die Trix-Wagen wiesen gegenüber den Katalogmodellen eine andere Beschriftung auf. Und weiter natürlich die obligatorische Bierwagen-Garnitur mit sieben verschieden bedruckten Wagen, eine zweiteilige Mineralbrunnen-Garnitur und eine Garnitur der Staatsbrauerei Rothaus. Für Zirkusfreunde brachte man eine aufwendig bedruckte Garnitur des bekannten Zirkus Barum und die Sammler von Jahreszug-Garnituren erhielten einen Personenzug der KPEV mit einer P 4² und verschiedenen Wagen.

Beim Zubehör setzte man ebenfalls auf attraktive Werbemodelle und präsentierte den Modellbahnern gleich drei Modelle: einen Sattelzug von IKEA, der Brauerei Lüneburger Pilsener und der französischen Brauerei Adelshoffen. Und nach dem Vorbild des sächsischen Bahnhofes Radeburg kam ein komplett neuer Bausatz in den Handel.

Auch 1993 gab es Modelle im Überfluß. Angeführt wurde die Neuheitenparade von der komplett neu konstruierten BR 01, die zunächst als Ausführung der DB in Epoche III kam. Die weiteren Lokomotiven waren durchweg Varianten - bei den Dampflokomotiven gab es die schwarz verkleidete BR 05, die BR 78 mit einer neuen Betriebsnummer, die BR 93 der DRG und die BR P 4² der KPEV in der eleganten dunkelblauen Lackierung. Für den König-Ludwig Zug brachte man die ockerfarbene S 3/6 und für die Franzosenfreunde kam als Variante die schnittige BR 231A mit typischen Windleitblechen der SNCF.

Den Reigen bei den Diesellokomotiven eröffnete die BR V 100 in typischer Epoche III Ausführung; allerdings hat es die Betriebsnummer V 100 025 beim Vorbild nie gegeben. Auf gleicher Basis kam die orangefarbene Bauzuglokomotive, die beim Kanalbau in Frankreich eingesetzt war. Weiter gab es die letzte MaK-Lokomotive als 240 003-4 und den Schweizer Schienentraktor in Ursprungslackierung. Und als Novität kam das erste limitierte Sondermodell in den Hauptkatalog: die Köf II der Hafenbetriebe Kiel. Die Lokomotive war auf 1000 Stück begrenzt - ein nummeriertes Zertifikat lag bei.

Auch bei den Elektrolokomotiven kamen nur Varianten. Da war zum einen das Schweizer Krokodil als Be 6/8⁰¹ mit geänderter Betriebsnummer, die grüne BR 1042 und die BR 1118 der ÖBB; letzteres Modell allerdings mit falscher Betriebsnummer. Für die DB gelangten dann die BR 110 in blau der Epoche IV, die grüne E 40 in Epoche III und schließlich die BR 143 als weiße AEG-Lokomotive in den Handel.

Der Wagenpark war sehr umfangreich: TEE-Schlafwagen in blau der ÖBB, ein Schnellzugwagen der ÖBB in moderner Lackierung und zwei Eurofima-Wagen

der SNCB. Diese vier Modelle waren schon zuvor als exklusive Sondermodelle für das jeweilige Land auf dem Markt. Die Serie der Ausstellungswagen wurde durch den dunkelblauen Knorr-Wagen ergänzt. Und auch die Epoche III Fans bekamen endlich eine komplette Serie von Schnellzugwagen - es waren der A4üm-61, der B4üm-63 und der D4üm. Ein vierachsiger Packwagen der DRG rundete das Bild ab.

Bei den Güterwagen gab es als auffällige Neukonstruktion den Großraum-Schiebewandwagen Habis8, der in diesem Jahr als „Transwaggon“- und als „Railship“-Ausführung kam. Dazu gesellten sich ein Gbs-62 in braun, der vierachsige Kesselwagen der ICL-Chemie, der Gasolin in Epoche III und der Petro-Chemie, ein zweiachsiger Kesselwagen „3Karo“ und zwei ÖBB-Sondermodelle: ein dunkelgrauer Kesselwagen und ein grüner Dienstgüterwagen. An Geburtstagskinder konnte man einen hübsch dekorierten Planwagen verschicken, den man mit dem beiliegenden Stift beschriften konnte. Weiter kamen Staubbehälterwagen der SBB in gelb, der Dyckerhoff-Werke und Karsdorfer Zement, zwei G 10 von verschiedenen Brauereien und ein Seitenentlader der Quarz-Werke.

Technisch interessant war in diesem Jahr natürlich die neue Kurzkupplung für Güterwagen und das fast komplette Digitalsystem der Firma Lenz.

Und schließlich gab es auch beim jungen Club 2000 Nachwuchs: die BR 18⁴ der DRG mit Windschneid Führerhaus, eine Garnitur mit zwei G 10 Wagen der DRG, ein Güterwagen-Set der K.W.St.E. und einen Großraum-Schiebewandwagen der DB ohne Werbeaufschrift.

Im nächsten BÖRSENTICKER schließen wir die große Arnold-Historie mit den Neuheiten von 1994 und 1995 ab.

N-Bahner suchen N-Bahner

Erich Riepl, Zweigstraße 25 in D-82140 Bergkirchen-Lus (Post Olching), Tel: 08142/41365 bietet einige Arnold-Modelle zum Kauf an: 2547 bay. S 3/6, 2021 Europalok, 0295 S-Bahn weinrot, 2412 Re 4/4 und 2333 BR 1042 ÖBB.

Unsere Leser meinen...



Gäbe es den BÖRSENTICKER nicht, er müßte glatt erfunden werden.

Herr Hubertus aus Norderstedt

Infos? Noch Fehlannonce!

In einer Anzeige warb die Firma Railex aus Stuttgart mit ihren neuen Produkten. Doch wer den Coupon pünktlich einsandte, wartet bislang vergebens auf eine Antwort.

Damit man in den Genuß der besonders günstigen Railex-Vorbestellpreise kommen konnte, mußte man den Antwortcoupon ausfüllen und bis zum 21. August einsenden (siehe unten).

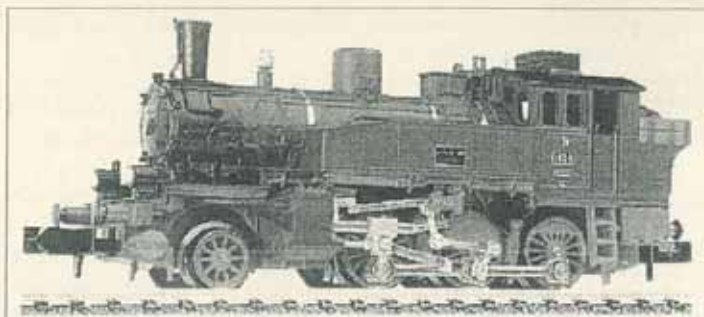
Bis zum Redaktionsschluß dieses BÖRSENTICKER lagen uns weder die versprochenen Infos noch die günstigen Vor-

stellpreise vor. Auch auf Nachfrageschreiben wurde nicht geantwortet.

Gehören auch Sie zu den Interessenten, die diese Unterlagen angefordert haben? Liegen Ihnen schon Vorbestellpreise vor? Bitte schreiben Sie uns, welche Erfahrungen Sie mit der Firma Railex hatten und haben. gk

Feinste Messing-Handarbeitszüge in echter Museumsqualität
direkt aus Stuttgart.

Sichern Sie sich jetzt gleich durch Ihre sofortige und völlig unverbindliche aktuelle INFO-ANFORDERUNG die besonders günstigen RAILEX-Vorbestellpreise, gültig NUR BIS 21. AUGUST!
Können Sie auch schon unsere anderen Angebote für alle Freunde der "Spur N°1"



Württembergische T9 als Sonderserie von Fleischmann

Jubiläum in Württemberg

In der letzten Ausgabe des **BÖRSENTICKER** haben wir ausführlich über die Entwicklung des Eisenbahnwesens in Baden-Württemberg berichtet. Im heutigen letzten Teil gehen wir kurz auf den Werdegang bis in unsere Tage ein und stellen anschließend die verschiedenen Sondermodelle der Hersteller vor.

Während des Krieges wurden durch alliierte Luftangriffe viele wichtige Verbindungen zerstört, wobei besonders der Raum Stuttgart betroffen war. In den letzten Kriegsjahren mußten daher immer mehr Strecken stillgelegt werden, um mit dem vorhandenen Personal wenigstens den Betrieb auf den Hauptverbindungen aufrecht zu halten.

Doch schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg begann man in Württemberg mit dem Wiederaufbau. Die wichtigsten Strecken konnten in der Zeit der jungen Bundesbahn wieder in Betrieb gehen; dabei legte man viel Wert auf eine konsequente Elektrifizierung.

In den 60er Jahren setzte dann die erste Welle von Streckenstilllegungen ein. Nicht mehr wirtschaftlich erscheinende Verbindungen wurden entweder an Privatgesellschaften gegeben, rückgebaut oder ganz aufgegeben. Von dieser Ra-

tionalisierung und den großen Streckenstilllegungen waren auch viele kleine Strecken in Baden-Württemberg betroffen. Diese wurden nach Abzug der Bahn zum Großteil auf Busverbindungen umgestellt. Doch heute wird aufgrund von veränderten wirtschaftlichen Gegebenheiten wieder darüber nachgedacht, einen Teil der stillgelegten Strecken wieder zu reaktivieren.

Die Sonderserien 1995

Von **Fleischmann** kommt als Einmalserie ein gemischter württembergischer Nebenbahnzug zur Auslieferung, der um die Jahrhundertwende zum Einsatz kam. Bei der Lokomotive ließ man die berühmte preußische T9¹ nachbauen und reihte 10 Stück in den Bestand ein. Sie konnte sich, wie bei vielen anderen Bahnverwaltungen auch, voll bewähren. Die Personenwagen waren 3. Klasse Wagen der Württembergischen Nebenbahn Ac-

tien-Gesellschaft und bei den Güterwagen handelte es sich um Wagen, die teilweise Privatfirmen gehörten und bei der Kgl. Württembergischen Staats-Eisenbahn eingestellt waren. Die Modelle, die zum einen in der Garnitur 7892 und auch einzeln ausgeliefert werden, sind als Einmalserie auf 1995 beschränkt. Die Modelle sind bereits im Fachhandel erhältlich.

Raillex hat für Oktober einen württembergischen Zug von 1845/46 angekündigt. Die Lokomotive mit dem Namen „Stuttgart“ und der Betriebsnummer 7 stammte beim Vorbild nicht wie üblich aus dem Ausland, sondern aus heimischer Produktion. Für die Konstruktion zeichnete sich Emil Kessler verantwortlich, der sich bei seinen Plänen allerdings auf ein System aus den Verei-

nigten Staaten stützte. Bei den Wagen setzte Württemberg von Beginn an die zukunftsweisenden vierachsigen Modelle mit Durchgang im Wagen und Wagenübergängen, die von der New Yorker Firma Eaton, Gilbert & Cie. geliefert wurden. Diese Bauart bewährte sich in der Zukunft vor allem auf den kurvenreichen Strecken im Königreich. Zur Unterscheidung der Wagenklassen waren die Wagen farbig ausgeführt.

Die Garnituren mit Lokomotive, Tender und Gepäckwagen und mit drei Personenwagen sind in der Auslieferung limitiert. Erscheinen soll der komplette Zug im Oktober.

Von **Minitrix** und **Roco** liegen uns keine Informationen über Sondermodelle zum Jubiläum vor.

Der neue Touristikzug...

In Krefeld wurde am 29. September der neue Touristikzug an den Geschäftsbereich Fernverkehr der Bahn AG übergeben. Ein neuer Knüller?

Dieser neue Zug soll das Flaggschiff im Touristikverkehr werden. Doch wir N-Bahner gehen natürlich einen Schritt

weiter und hoffen, daß dieser farbenfrohe Zug auch bald auf 9mm Gleisen rollen wird. Das Potential ist da...



Foto: Deutsche Bahn AG

Minitrix Schweiz für Sammler

Mit den verschiedenen Werbelokomotiven der SBB-Baureihe Re 4/4 460 hat es **Minitrix** geschafft, ein neues (und überschaubares...) Sammelgebiet nicht nur für die Freunde der Schweizer Bahnen zu schaffen. Da beim Vorbild der Werbeaufdruck auf einer Lokomotive zeitlich begrenzt ist, wird es auch beim Modell immer wieder Abwechslungen geben.

Die derzeit aktuellen Modelle können Sie der nebenstehenden Tabelle entnehmen. Die mit einem * gekennzeichneten Modelle gibt es im übrigen nur exklusiv

in der Schweiz. Im Januar wird die blau/rote Re 460 mit Aufdruck „Miele“ kommen. Beim Vorbild ist zur Zeit topaktuell die Lokomotive, die für den weltbe-

rühmten Tilsiter Käse wirbt. Und Mitte Oktober wird ein weiterer Werbeträger kommen - die bekannte ZVSM-Re 460.

Bei den Modellbautagen in Luzern konnten alle aktuellen Varianten besichtigt werden. Über weitere Planungen wollte man sich bei der Firma Trix (noch) nicht äußern. Wir dürfen also gespannt sein...

Übersicht Minitrix-Modelle der Re 4/4 460

Bereits ausgeliefert

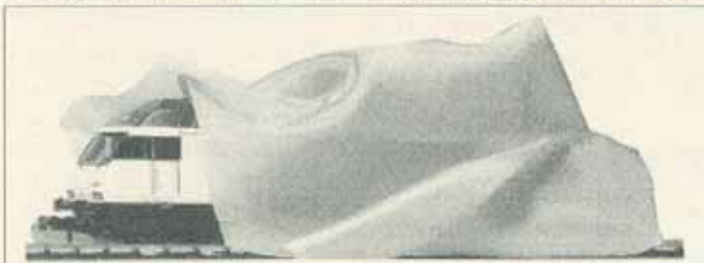
12862	Re 4/4 460 004-5	Uetliberg
12685*	Re 4/4 460 006-6	La Gruyère
71460**	Re 4/4 460 007-8	Junior
12682	Re 4/4 460 015-1	Agfa Gevaert
12689	Re 4/4 460 016-9	CIBA
12687	Re 4/4 460 017-7	Märklin Heizerlok
12690	Re 4/4 460 017-7	Märklin Alpauftrieb
12688	Re 4/4 460 018-5	Louis Danzas
12680*	Re 4/4 460 024-3	Rheintal
12683*	Re 4/4 460 027-6	Joggeli
12686*	Re 4/4 460 041-7	Mendrisiotto
12868	Re 4/4 460 042-5	Albis, rot

12681	Re 4/4 465 003-2	Jungfrau-Joch - BLS
-------	------------------	---------------------

In Planung

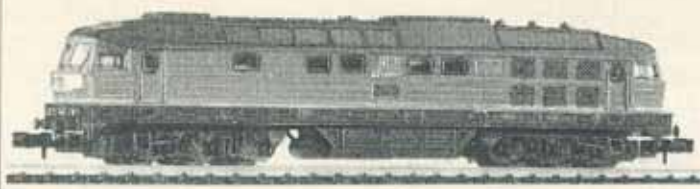
12691	Re 4/4 460 019-3	Miele
-------	------------------	-------

* nur exklusiv für die Schweiz produziert
** nur in Garnitur „Junior“, nur exklusiv für die Schweiz produziert



12691 SBB-Elokk Re 4/4 460 „Miele“. Ab Januar 1996 lieferbar!

BR 234 von Minित्रix in den Regionalbahnfarben



Neuheiten im November

☐ Erfreulich ist die Tatsache, daß nun die ersten Neuheiten der Firma Arnold in den Fachhandel gelangen. Darunter sind auch Modelle, die während des Konkursverfahrens ausverkauft waren. Roco kommt mit der langersehten BR 181² und Minित्रix liefert die Re 460 „CIBA“ aus.

Roco-Neuheiten

☉ Kaum im Handel, schon das Produkt des Monats: die blaue BR 181² der Bundesbahn (23330). Das Sondermodell der türkisch-beigen Variante wird bald folgen. Als weitere Neuheit gibt es den Behälterwagen Bts 50 mit silberfarbenen Behältern Efkr (25260). Die Einheit ist wie beim Vorbild kurzgekuppelt und ausgezeichnet bedruckt. Info und Bezug: *Fachhandel*. **mb**

Garnitur von Fleischmann

☉ Leider erreichte uns die Meldung erst nach Redaktionsschluß des BÖRSENTICKER 10: die vierteilige Güterwagen-Garnitur der Epoche III (958805) ist im Fachhandel erhältlich. Die Garnitur gehört zu einer limitierten Sonderreihe aus der Fleischmann Vertreter-Initiative. Die dazugehörige BR 81 als 81 005 (957035) ist schon länger im Handel. **gk**

Neuer Fleischmann-Katalog

☉ Der neue Katalog der Firma Fleischmann mit dem aktuellen Programm ist da. Bezug: *Fachhandel*. **fh**

BÖRSENTICKER

Informations und Berichte für Käufer, Händler und Modellbauer

Das einzige deutschsprachige Spezial-Jahrbuch für das Modellbahn-Bereich der N-Skala. Erscheint monatlich im Verlag Guido Kirschke, Postfach 1291 in D-82324 Tauris. Tel/Fax: 089/367294. © 1995 by Verlag Guido Kirschke, Tauris.

Verleger und Herausgeber

Guido Kirschke (gk), verantwortlich C.S.J.F.

Chef von Druck

Karl Dorn, (kdl)

Hauptredakteur

Florian Haber (fh), Kurt Leppert (kl), Einar Klusch (ek), Manfred Hammerschmid (mh), Donald Taylor (dt), Rainer Hartmann (rh), Manfred Randa (mr), Christoph Völz (cv), Peter Paska (pp)

Druck und Redaktion

SEK, Seidenbach Köln GmbH, Masingstr. 271 in D-50827 Köln, Tel: 0221/999980

Zahlungen

Zahlungen (inkl. der Erweiterung nur auf die Kreis 4376714 bei der Volksbank Tauris, BLZ 700 932 00). Zahlungen (Anstand) da DM, Eurocheck oder Postanweisung.

Der Börsenticker erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 3,50 DM (einschl. Versandkosten). Der Abonnements gilt für ein Jahr = 12 Ausgaben und kostet 42,- DM (einschl. Versandkosten). Eine Vorvertrag der Beiträge, insbesondere durch Verjährung und/oder Verweigerung, ist ohne unsere schriftliche Zustimmung verboten. Namenfach gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Stimmliche Angaben (Termine, Daten, Preise etc.) ohne Gewähr.

Fleischmann Neuheitenpaket

☉ Frisch ausgeliefert ist die Jubiläumsgarnitur zum 150jährigen Bestehen der Eisenbahnen in Baden-Württemberg. Ergänzend zur Garnitur sind die Modelle wie gewohnt auch einzeln erhältlich. Info und Bezug: *Fachhandel*. **rh**

Minitrix Neuheitenpaket (1)

☉ Neu im Fachhandel ist die Mehrsystemlokomotive der BR 184 als türkisch-beige 184 003 (12893). In der neuen Farbgebung wirkt das Modell sehr ansprechend, verfügt aber (leider) über keine Schwungmasse. Weiter gibt es die Schweizer Re 460 mit dem Werbeaufdruck „CIBA“ (12689). Und in den letzten Tagen gelangte noch die Diesellokomotive der BR 234 in den Regionalbahnfarben (12879) in die Geschäfte. Info und Bezug: *Fachhandel*. **rh**

Minitrix Neuheitenpaket (2)

☉ In der letzten Woche kam die Schienenbus-Garnitur „Jägermeister“ (12897), die rote V 200 der DR (12878) und ein Schweizer Schiebewandwagen „Sihl-Papier“ (00000) in den Handel. Ebenfalls ausgeliefert ist die Zuggarnitur des Orient-Express (11406). Info und Bezug: *Fachhandel*. **rh**

Arnold Spanien

☉ Das erste Exportmodelle nach der Übernahme durch Rivarossi wird Arnold für den spanischen Markt liefern. Avisiert ist für November der bekannte Eurosprinter der AVE in weiß als 252

015.3 (2434). Die unter der Artikelnummer 2437 angekündigte RENFE-Version wird nun als 252 018.7 (2433) normal im deutschen Programm erscheinen. Weitere Modelle für das Ausland sind in Planung. Info und Bezug: *steht noch nicht fest*. **gk**

Erste Arnold-Neuheiten (1)

☉ Mit dem Ausstellungswagen der Firma Bosch (3889) sind die ersten Neuheiten der Firma Arnold nach der Übernahme im Fachhandel erschienen. Dazu kommen der Städteexpresswagen I Klasse (3222), der IC-Speisewagen in neuer Farbgebung (3879) und die ÖBB-Sonderserie der BR 693 als 693.405 (2293A). Ganz neu ist der Großraumwagen der Firma BMW (70558K). In den nächsten Wochen sollen nun Zug um Zug die nächsten Neuheiten ausgeliefert werden. Info und Bezug: *Fachhandel*. **mb**

Erste Arnold-Neuheiten (2)

☉ Und das war noch nicht alles: weiter ist die Garnitur der Zugspitzbahn (70013) und die Sondergarnitur „Hoechst-Zug“ (0287) erhältlich; letztere bereits schon in der neuen Verpackung. Von den vor Wochen ausverkauften Neuheiten gibt es den Großraumwagen „Nordwaggon“ (4448K) und den „Mobil“-Kesselwagen (4393). Und für die Anhänger des Epochen III kommt eine Komplettgarnitur mit der E10² und vier verschiedenen Rheingold-Wagen (0147). Und ganz neu ist die BR 18³ im Fotoanstrich (2537). Info und Bezug: *Fachhandel*. **rh**

Die Metro-Garnituren

☉ Aufgrund des schlechten Abverkaufs wurde die bei der Großhandelskette Metro angebotene Anfangsgarnitur 0208 (Inhalt: BR 80 mit Kesselwagen der Firmen Esso, Shell und BfB) an Arnold zurückgeliefert und ist nun auf Bestellung im Fachhandel erhältlich. Info und Bezug: *Fachhandel*. **rh**

Arnold Club 2000

☉ Zu der erwähnten Zugspitz-Garnitur, die von einem Garmischer Händler initiiert wurde, kam in diesen Tagen auch die Kühlwagen-Garnitur „Löwenbräu“ (70014K) zur Auslieferung. Info und Bezug: *Fachhandel*. **rh**



Neue Kühlwagen von Arnold

Roco-Neuheit für die Schweiz

☉ Unter der Nummer 21035 ist eine neue Startpackung (A+B) in den schweizerischen Handel gelangt. Die Garnitur ist mit einer Re 4/4^{IV} (23249), einem Rungenwagen mit FREY-Containern, einem offenen Güterwagen der SBB mit Kohleladung, einem Schiebewandwagen „Cargo Domizil“ der SBB sowie einem Teleskop-Haubenwagen der SBB bestückt. Zumindest bei der Lokomotive hätte man sich ein anderes, neueres Modell gewünscht. Es drängt sich die Vermutung auf, als sollten auf diese Weise Lagerbestände angebaut werden. Das Roco-N Start-Set ist nur in der Schweiz erhältlich. Info und Bezug: *Schweizer Fachhandel*. **ek**

Sondermodell für Stuttgart

☉ Auf dem Stand des N-Club International wird es einen Messe-Sonderwagen auf Basis eines Minitrix-Kühlwagens geben. Der Wagen wird mit den verschiedenen Emblemen der Messe bedruckt werden. **gk**

Wiking mit neuen LKW

☉ Neu im Handel ist eine neue zweiteilige Mercedes-Garnitur (9340222) mit einem MB L 10000 in braun und grauer Plane und einem dunkelblauen MB L 2500 mit dem Aufdruck „Rennabteilung MERCEDES-BENZ“. Ideal also für Epochen II Modellbahner. Info und Bezug: *Fachhandel*. **mh**

Börsentendenzen im Oktober

☐ Die Sommerpause ist wohl nun entgültig vorbei und die Terminkalender der Veranstalter sind prall gefüllt, wie uns ein Blick in die Oktober-Ausgabe des Eisenbahn-Magazins zeigt.

Letzte Meldungen

● Die schon seit Monaten angekündigten drei Varianten der „Big Boy“ von Rivarossi sollen noch in diesem Jahr ausgeliefert werden.

● Die Stuttgarter Firma Raillex fertigt zukünftig in Kooperation mit Micro Metakit ihre Modelle.

Vorschau Dezember 1995

Ein Jahr BÖRSENTICKER - eine volle Jubiläumsausgabe mit 12 Seiten...

Die Dezember-Ausgabe des BÖRSENTICKER erscheint am 27. November 1995.

